Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden

Heitersheim/Eschbach

und Gallenweiler

im Februar 2024

Gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden im Dezember 2023
zum Thema „Hoffnung auf Leben“

Jahreslosung 2024:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Auch wenn dies „***alles***“ meine Kräfte übersteigt, auch wenn mir das, was dies Wort „Liebe“ eigentlich meint, seltsam unklar bleibt und in jedem Augenblick neu entdeckt werden muss, trotzdem und dennoch möchte ich der „Liebe“ – gegen allen Augenschein – die Macht zutrauen, Hass und Feindschaft zu überwinden. Zweifel und Verzweiflung, Pessimismus und Resignation sollen nicht das letzte Wort über meinem Leben haben! –

Ich möchte nicht aufgeben, möchte in dieses neue Jahr nicht ohne Hoffnung gehen. Ich möchte vertrauen, dass die Geschichte gut ausgeht. Ich möchte es weiter üben, das tastende Suchen und Tasten nach Gottes Hand – auch wenn ich sie im Dunkeln nicht immer sehen kann.

Ich möchte mich wieder und wieder gegen die Resignation und für das Vertrauen entscheiden. Und mich senden lassen – sicher noch belastet von dem, was mich ängstigt – und doch – erhobenen Hauptes.

Sicher noch eingebunden in das Gefühl der Hilflosigkeit und Ohnmacht. Und doch frei, immer wieder frei zum erstaunlichen, überraschenden, federleichten Spiel der Kinder Gottes.

Sicher abgestoßen, erschreckt und zornig über all das, was Menschen – auch ich – mir selbst und anderen und dieser Erde antun – und dennoch beauftragt zu trösten und zu halten, zu ermutigen und zu achten und zu lieben.

Ich bete und bitte Gott, dass er mir und uns allen beisteht und uns vertrauen hilft, dass die Liebe den Hass zu überwinden vermag. Und sollte einer oder eine von uns in den kommenden Monaten diese Hoffnung zu verlieren drohen, dann mögen da andere um ihn oder sie sein – die halten und trösten und Mut machen. So begleite uns Gott durch unser Sorgen und Hoffen, durch unser Zweifeln und Vertrauen im neuen Jahr und schenke uns Leben, in dem Liebe ist!

Bleiben wir miteinander und füreinander auf dem Weg!

Barbara Heuberger, Pfarrerin

Gottesdienste

Datum	Zeit	Ort	Bemerkungen
So 04.02.	10.30	Heitersheim	mit Feier des Heiligen Abendmahls
So 11.02.	**18.00**	Heitersheim	Taizé Gottesdienst
So 18.02.	10.30	Heitersheim	Gottesdienst mit Taufe
So 25.02.	9.30	Gallenweiler	
So 25.02	10.30	Heitersheim	
Di 27.02.	16.30	*Heitersheim*	*Gottesdienst im Friedrich-Schäfer-Haus*
So 03.03.	10.30	Heitersheim	
So 10.03.	10.30	Heitersheim	Gestaltet von den Konfirmandinnen und Konfirmanden
So 17.03.	10.30	Heitersheim	Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl
So 24.03.	**18.00**	Heitersheim	Taizé Gottesdienst
Di 26.03.	*16.30*	*Heitersheim*	*Gottesdienst im Friedrich-Schäfer-Haus*
Do 28.03.	19.00	Eschbach	Gründonnerstag – mit Feier des Heiligen Abendmahls
Fr 29.03.	9.30	Gallenweiler	Karfreitag - mit Feier des Heiligen Abendmahls
Fr 29.03.	10.30	Heitersheim	Karfreitag - mit Feier des Heiligen Abendmahls
So 31.03.	6.00	Gallenweiler	Osternacht - mit dem Bläserkreis
So 31.03.	10.30	Heitersheim	Ostergottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Mo 01.04.	10.00	Eschbach	Ostermontagsgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
So 07.04.	10.30	Heitersheim	
So 14.04.	10.30	Heitersheim	Konfirmation in der kath. Kirche
So 21.04.	9.30	Gallenweiler	
So 21.04.	10.30	Heitersheim	
So 28.04	10.30	Heitersheim	
Di 30.04.	*16.30*	*Heitersheim*	*Salbungsgottesdienst im Friedrich-Schäfer-Haus*
So 05.05.	10.30	Heitersheim	
Do 09.05.	10.00	Gallenweiler	Christi Himmelfahrt – Gottesdienst am Badgumpen mit dem Bläserkreis
So 12.05.	9.30	Eschbach	
So 12.05.	10.30	Heitersheim	
So 19.05.	9.30	Gallenweiler	Pfingstgottesdienst – mit Feier des Heiligen Abendmahls
So 19.05.	10.30	Heitersheim	Pfingstgottesdienst – mit Feier des Heiligen Abendmahls
Mo 20.05.	10.30	Heitersheim	Ökumenischer Gottesdienst im Pfarrhof am kath. Pfarrhaus
So 26.05.	10.30	Heitersheim	

Sitzen in der Stille

Menschen treffen sich und schweigen. Und erleben: Schweigen ist mehr als nur still sein, nichts sagen, den Mund halten ….

Schweigen ist eine besondere Art des Gottesdienstes. Deshalb laden wir ein zum gemeinsamen Schweigen – in der evangelischen Kirche in Heitersheim,

immer donnerstags – die Uhrzeit wechselt gelegentlich. Entnehmen Sie sie bitte den Amtsblättern.

Ökumenisches Friedensgebet

Seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine im Februar 22 beten wir um Frieden – jeder für sich beim Glockengeläut um 12 Uhr und gemeinsam **jeden Dienstag** im Evang. Gemeindezentrum. Christen aus beiden Gemeinden bereiten die Gebete vor und beten mit. Herzliche Einladung dazu!

Die Uhrzeit wechselt gelegentlich. Entnehmen Sie sie bitte den Amtsblättern.

Tauftermine 2024

Sie überlegen sich, ob Sie Ihr Kind taufen lassen wollen? Folgende Termine sind 2024 möglich:

An Sonntag: 18.02. und 13.03. (Ostern) und 16.06. und 04.08 und 15.09. (Eschbach + Heitersheim) und 10.11. und 15. 12. (3. Advent, Gallenweiler und Heitersheim).

Am Samstag: 4. Mai und 6. Juli

Sie haben noch Fragen? Dann nehmen Sie doch bitte Kontakt auf zu Pfarrerin Heuberger. Tel. 07634-552045 oder mobil 0170-1510954, barbara.heuberger@kbz.ekiba.de

Gruppen und Kreise –
- jede Woche
im Gemeindezentrum

Chor

Das „Chörle“ trifft sich montags um 19.15 Uhr im Heitersheimer Gemeindezentrum. Das ist keine geschlossene Gruppe. Hier ist jede willkommen, die Freude am gemeinsamen Singen hat! Interesse? Rufen Sie uns an!

Handarbeits-Kreativ-Kreis

Der Handarbeits-Kreativ-Kreis trifft sich jeden **Dienstag um 14.30 Uhr** im Gemeindezentrum. Hier entstehen schöne, selbst gemachte Dinge (gestrickt, genäht, gebacken und vieles mehr), die für einen guten Zweck mehrfach im Jahr verkauft werden.

Sie haben Interesse und wollen mehr wissen? Dann rufen Sie einfach im Pfarramt an!

Monatlich im Gemeindezentrum

Glaubensgesprächskreis: Was glauben Sie eigentlich?

Gerne würden wir auch Ihre Antwort kennenlernen und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir treffen uns monatlich

zum Austausch über Fragen
und Gewissheiten, Überzeugungen
und Zweifel, …
Die Abende können unabhängig
voneinander
besucht werden!

1.2. und 7.3. und 4.4. und 2.5.
-- immer um 19.30 Uhr
im Evang. Gemeindezentrum
Heitersheim,
Unterer Gallenweilerweg 2

Wir freuen uns auf Sie!

SeniorenTreff

Herzliche Einladung an alle (unabhängig von Konfessionen).

am **Donnerstag, den 29.02. und 28.03. und 25.04. und 13.06. - jeweils um 15 Uhr im Evang. Gemeindezentrum.**

Es freut sich auf Sie das SeniorenTreff Team:

Ute Gunzenhauser, Barbara Heuberger, Michaele Klinkhammer, Heidi Rinderle, Ingeborg Schneider

Monatlich im Gemeindezentrum

Frauenfrühstück „Frauen treffen Frauen“

Einmal im Monat …

- frühstücken wir zusammen
- beschäftigen uns mit einem Thema
- singen, lachen, erzählen
- teilen Freud und Leid

… jeweils ab 9.30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum in Heitersheim.
Die nächsten Treffen sind wieder jeden 2. Samstag im Monat -
also am 10.2. und 9.3. und 13.4. und 11.5.,

Dies ist keine geschlossene Gruppe! Jeder ist herzlich willkommen!
Schnuppern Sie mal rein und frühstücken Sie mit!

Es gibt keinen Wiederholungszwang

Spielgruppe

Herzliche Einladung zu den Treffen

– nach den Schulferien
Mittwochnachmittags um 14.30 Uhr
im Evang. Gemeindezentrum,
Unterer Gallenweilerweg 2,
in Heitersheim für Kinder von 0 bis 5
Jahren mit ihren Begleitpersonen.

Noch Fragen? Dann rufen Sie doch an! Frau Hauber, Tel. 0151-11536552

Gemeinsames Mittagessen

Vor ca. 40 Jahren fing es an, das gemeinsame Mittagessen nach dem Gottesdienst. Ungefähr einmal im Monat. Eine Chance zur Begegnung und zum Gespräch – auch über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hinaus. Wo Menschen miteinander essen wollen, müssen andere Tische und Stühle stellen, Einkaufen, Kochen, Essen ausgeben usw.. Dazu braucht es ein Team, das diese Form des Miteinanders wichtig genug findet, um dafür alle paar Wochen einige Wochenendstunden zu opfern.

Die Anfangsidee war, dass sich jede Gruppe der Kirchengemeinde einbringt und für alle anderen kocht. Eine Zeitlang funktionierte das und irgendwann nicht mehr. Dann entwickelte sich ein festes Kochteam: die Mitglieder der Familie Siegel in unterschiedlicher Zusammensetzung – dabei allen voran Bernhard und Hannelore. Außerdem gehörten dazu Gundi und Gerd Schlegel, Hubert Mayer, Günther Kitter und Christel und Jürgen Weiler.

Der Kuchen kam aus verschiedenen Backstuben. – Und nicht zu vergessen: die Spenden für das Essen gingen nach Abzug der Unkosten an Hilfsorganisationen in Uganda!!

Nun hat alles Ding seine Zeit – und nach 40 Jahren ehrenamtlichem Engagement ist es zwar jammerschade, aber doch auch sehr verständlich, dass sich das Mittagessen-Team aus dieser Verantwortung verabschieden will. Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei Euch für alles, was durch Euren Dienst in unserer Gemeinde an Begegnung möglich gemacht wurde. Vergelt‘s Gott!

Also – verabschieden wir uns – ziemlich traurig – von unserem gemeinsamen Mittagessen. …
Oder doch nicht? Weil Sie denken, das wäre was für Sie, sich da aktiv einzubringen? Wir würden uns über Ihr Interesse natürlich sehr freuen. Anruf genügt! 😊

Gemeindefest 2024

Am **30. Juni 2024** findet traditionell unser Gemeindefest statt. Eine Gelegenheit zur Begegnung, die in der Vergangenheit von vielen gerne genutzt wurde. Nun möchte das Leitungsteam, das seit so vielen Jahren die Hauptverantwortung rund um die Organisation des Essens und des Aufbaus geschultert hat, diese in andere Hände geben. Vielleicht wird sich dadurch auch das Angebot verändern. Wer weiß? Wer mitmacht, der bestimmt auch die Richtung. – Auch die Frage, ob es wieder eine Tombola geben kann, muss diskutiert werden.

Wir laden alle ein, die schon mal beim Gemeindefest dabei waren, ob aktiv oder als Gäste – zu einer großen Runde „Ideensammlung“. Wie wollen wir unser Gemeindefest feiern? Und wer kann sich vorstellen beim Orga-Team „Essen“ mitzumachen? Auch für den Aufbau und die Wasser- und Stromzuleitungen werden technisch geschickte Menschen gesucht.

Wir treffen uns am **Mittwoch, den 14. Februar** um 17.30 Uhr im Gemeindezentrum.

An dieser Stelle aber erst einmal ein riesiges **Dankeschön** an die, die in großer Treue und mit bewundernswertem Fleiß unsere Gemeindefeste bisher möglich machten und die jetzt um den wohlverdienten „Ruhestand“ bitten. Danke! Danke! Danke! 😊

Dekan Schmid-Hornisch hält Gottesdienst in Heitersheim

Unser neuer Dekan möchte regelmäßig in den Gemeinden unseres Kirchenbezirks Gottesdienste halten. Eine Gelegenheit, um sich kennenzulernen und zum Gespräch. Wir begrüßen Dekan Schmid-Hornisch zum Gottesdienst am 7. April und am 1. Advent. Auch am Gemeindefest soll der Gottesdienst von Pfarrerin Heuberger und ihm gemeinsam gestaltet werden.

Christi Himmelfahrt

Das heißt für unsere Kirchengemeinden schon viele Jahre: Gottesdienst feiern unter freiem Himmel – in Gallenweiler am Badgumpen! Dazu laden wir ganz herzlich ein am **Donnerstag, den 09. Mai 2024 um 10.00 Uhr** in Gallenweiler. Der Bläserkreis wird unseren Gottesdienst musikalisch begleiten. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche in Gallenweiler aus.

Prämierung für „Beispielhaftes Bauen“ durch die Architektenkammer Baden-Württemberg

Auch mal eine erfreuliche Nachricht. Nachdem 2019 in den Zeiten des Rückbaus unseres alten Gemeindezentrums viele mit verständlicher Irritation reagierten und es nicht leicht war, die zahlreichen triftigen Gründe für diesen drastischen Schritt zu kommunizieren, steht das neue Gemeindezentrum nun seit Mitte 2020 - bzw. durch die Pandemie verzögert - seit Mitte 2022 vielen Gruppen aller Altersstufen zur Verfügung und im Kirchenraum feiern wir unsere Gottesdienste.

Nach einer Begehung durch Mitglieder der Architektenkammer Baden-Württemberg erfuhren wir im Herbst, dass unser Haus tatsächlich für beispielhaftes Bauen ausgezeichnet wurde. So begründete die Jury ihr Urteil:

„Der Rückbau des bestehenden Gemeindehauses zu einem bescheidenen, eingeschossigen Gebäude zeigt eine zukunftsgewandte Haltung und ist beispielhaft für Sakralbauten. Durch die intelligente Grundrissaufteilung wird der erhaltene Sakralraum zur neuen Mitte eines Ensembles aus umgebenden Räumen. Diese sind erfreulicherweise simultan verwendbar, wodurch unterschiedliche Nutzungen gleichzeitig stattfinden können – die Kirche öffnet sich gewissermaßen für das Gemeinwesen. Die Wahl der Materialien ist überzeugend, sanfte Farben und eine gute Akustik erzeugen Behaglichkeit. Der mutige Schritt schafft einen gestalterisch gelungenen, durchaus nicht nur sakralen Begegnungsort in der kleinen Stadt.“

Wir freuen uns sehr über diese Würdigung eines - durch die verschiedenen Bauphasen hindurch - oft auch schwierigen Weges. Wir danken allen, die dieses Projekt ermöglicht und mitgetragen haben: dem Kirchengemeinderat und dem Bauausschuss, dem Architekten und der Bauleitung, allen Gewerken und last not least auch unseren Nachbarn, deren Lebensqualität durch Lärm und Bauverkehr zeitweise schlimm beeinträchtigt war.

Wir sind froh und dankbar, dass wir zu guter Letzt hier einen zukunftsfähigen Begegnungsort für vielerlei Veranstaltungen gewonnen. Gott sei es gedankt!

Ekiba 32 ---- Schritte auf dem Weg zur äußeren und inneren Neugestaltung unserer Landeskirche

Damit alle Gemeindeglieder über den Strategieprozess in die Zukunft (ekiba 32) informiert sind, bat der Kirchenbezirk um die Veröffentlichung folgender Gedanken:

Zusammenarbeit ist der Schlüssel

Kirche funktioniert nicht allein. Es braucht Menschen, die zusammen glauben, füreinander einstehen und Kirche gemeinsam gestalten. Damit wir als Kirche und Gemeinde weiterhin verlässlich für die Menschen da sind, ist Vernetzung von entscheidender Bedeutung. Im Rahmen des Strategieprozesses ekiba 32 haben in den vergangenen Monaten zahlreiche Ehren- und Hauptamtliche miteinander überlegt, wie sie die Kirche in ihrer Region gestalten wollen. Mittlerweile hat der Bezirkskirchenrat (BKR), das Leitungsgremium des Kirchenbezirks Breisgau-Hochschwarzwald, darüber entschieden, in welchen Kooperationsräumen zukünftig vertieft miteinander Kirche gestaltet wird. Eine Entscheidung wurde auch hinsichtlich der Gebäude in den Kooperationsräumen getroffen und eine Zielvorgabe für die Personalstellen entwickelt.

Ergänzung von uns: Für unseren Kooperationsraum „Markgräflerland 2“ bedeutet das die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden Heitersheim/Eschbach und Gallenweiler mit Staufen und Sulzburg und Betberg-Seefelden.

Seit dem 01. Januar bilden die Hauptamtlichen der Gemeinden eines Kooperationsraums ein Team. Sie klären also, wie sie die anfallenden Aufgaben untereinander aufteilen können. Wo früher einzelne Hauptamtliche in einzelnen Gemeinden wirkten, gibt es jetzt mehrere Hauptamtliche, die gemeinsam für den Kooperationsraum verantwortlich sind und inhaltliche Schwerpunkte setzen können. Die Einzelnen werden entlastet, die Vielfalt und Qualität im Gesamten bleibt dabei aber erhalten. Über die Kooperation sollen auch Freiräume entstehen, um neue Ideen zu entwickeln.

Aber nicht nur die Hauptamtlichen kooperieren miteinander - Zusammenarbeit und Vernetzung soll auch für die Ehrenamtlichen in den Gemeinden eines Kooperationsraumes leitend sein. Dazu gehört die Kontaktaufnahme untereinander, aber auch der Blick zu anderen kirchlichen Orten und Präsenzen, wie beispielsweise den Evangelischen Kindertagesstätten oder auch Partnerinnen und Partner vor Ort. Jetzt ist die Zeit, darüber nachzudenken, wie die klassischen kirchlichen Arbeitsfelder (z.B. Gottesdienste, Kasualien, Konfirmand*innen-Arbeit, Kirchenmusik etc.) neu aufgestellt werden kön-

nen, wie darüber hinaus aber auch andere Arbeitsfelder in den Blick kommen können (z.B. Seelsorge, diakonische Aufgaben, Klimaschutz und Umweltarbeit, Quartiersarbeit etc.).

Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen im Kooperationsraum wird die Ortsgemeinden verändern. Aufgrund zurückgehender finanzieller Mittel und weniger Personal kann nicht mehr überall alles angeboten werden. Zugleich ergeben sich Möglichkeiten, durch Arbeitsteilung Kräfte für bisher nicht vorhandene Angebote freizusetzen. Wir können uns im Kooperationsraum entlasten und ergänzen und somit die Chance ergreifen, dass Kirche auch in Zukunft bunt und vielfältig ist. Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele unterschiedliche Menschen an dieser Gestaltungsaufgabe in unserer Kirche beteiligen.

Ergänzung von uns: Am **29. September 24** feiern wir einen gemeinsamen Auftaktgottesdienst in unserem Kooperationsraum in der Evang. Kirche in Betberg. Herzliche Einladung dazu.

Gottesdienste in Eschbach:

Da die kleine Kapelle auf dem Eschbacher Friedhof nur sehr dürftig heizbar ist, müssen wir auch in diesem Winter auf Gottesdienste in Eschbach verzichten. Ab **Gründonnerstag, den 28. März** laden wir dann im Sommerhalbjahr wieder zu Gottesdiensten in Eschbach ein. Natürlich sind alle Eschbacher ganz herzlich auch zu unseren Gottesdiensten und allen anderen Veranstaltungen in Heitersheim und Gallenweiler eingeladen.

Gemeindebrief für Eschbach:

Die Austrägerinnen unseres Gemeindebriefs in Eschbach haben sich verabschiedet. Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung. Wir werden – wenn sich niemand meldet, der die ca. 300 evangelischen Haushalte mit dem Gemeindebrief versorgt – es ab dem nächsten Gemeindebrief (Juni) so machen, dass unsere Gemeindebriefe im Rathaus, im Löwentreff, in der Bäckerei Amore und in der Kapelle zum Mitnehmen ausliegen. Wer den Gemeindebief persönlich zugestellt bekommen möchte, der nehme bitte Kontakt zum Pfarrbüro auf. Wir werden dann eine Lösung finden.

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Den Gottesdienst am **Sonntag, den 10. März 2024 um 10.30 Uhr in der Evang. Kirche in Heitersheim** werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gestalten und damit ihre „Prüfung“ ablegen oder besser: auf diese Weise ausdrücken, dass sie bereit sind, als mündige Christen Teil unserer Kirche zu sein. Zur Probe dieses Gottesdienstes treffen sich die Konfis am **Mittwoch, den 6. März um 16.30 Uhr.**

KonfiTeamer

Es ist für die KonfirmandInnen ein wichtiges Erleben, dass Kirche und Gemeinde nicht „out“ sind, sondern dass junge Menschen das Nachdenken über Gott und die Welt und das Leben so wichtig finden, dass sie dafür ihre Freizeit opfern und dabei noch Spaß haben! Ganz herzlich bedanken wir uns für ihr Engagement bei Luise Schmidt und Vital Damerau.

Konfirmation

Um Gottes Segen für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden bitten wir am **Sonntag, den 14. April 2024 um 10.30 Uhr** in der katholischen Kirche in Heitersheim.

Unsere Konfirmanden im Konfi-Kurs 2023-2024

Henry Bock; Felix Dörflinger;
Sofie Frommherz; Maximilian Günther;
Jonathan Aeneas Heitzmann;
Julia Sophie Lange; Angelina Karich;
Mateo Pfister; Laurin Schwarzkopf;
Lina Späth; Anna-Maria Strobl;
Ian Stumpf; Merle Elly Marie Viehöver;
Timo Weidner; Janne Zürn

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Elternabend zur Anmeldung zum neuen Konfi-Kurs 2024 - 2025

Alle Eltern und neuen Konfirmanden sind noch vor den Sommerferien herzlich zu einem Elternabend (mit Anmeldung) am **Mittwoch, den 12. Juni 2024 um 19.00 Uhr** ins Gemeindezentrum in Heitersheim eingeladen. Alle Jugendlichen, die bis Juli 2025 ihren 14. Geburtstag feiern und in unserem Gemeindegliederprogramm zu finden sind, bekommen eine persönliche Einladung. Wer da nicht erfasst ist, weil die Eltern nicht der Evangelischen Kirche angehören und er selbst nicht getauft ist, den können wir nicht persönlich einladen. Aber natürlich sind auch nicht getaufte Kinder zum Konfi-Kurs willkommen. Für die ist der Konfi-Kurs dann Taufunterricht und der Konfirmationstermin dann der Taufgottesdienst. Die Konfirmation (Taufen) findet am **Sonntag, den 4. Mai 2025** statt.

Wir feiern am **Sonntag, den 30. Juni** dieses Jahres unser Gemeindefest. Da sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Eltern auch als Helfer sehr herzlich willkommen! Bitte merken Sie sich den Termin doch vor!

Wenn Sie am Elternabend verhindert sind, aber Ihr Kind zum Konfi-Kurs anmelden möchten, geben Sie doch bitte vor dem 12. Juni (Elternabend) im Pfarrbüro Bescheid! Danke!

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „… durch das Band des Friedens“

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina: Die Gottesdienstordnungen für den ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland ist diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September des Vorjahres abgeschlossen. Die Texte, Lieder und Gebete spiegeln den Alltag, die Leiden und die Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen weltweit zu teilen.

Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023, dem brutalen Angriff der Hamas und den sich daraus entwickelnden kriegerischen Auseinandersetzungen entstanden. Sie kann keine aktuellen Bezüge enthalten; auch wenn alle diejenigen, die mit den palästinensischen Schwestern die Friedenssehnsucht teilen, diese für ihr Mitgehen und Mitbeten benötigen. So werden mögliche Ergänzungen und Bausteine für die Gottesdienstordnung vom WGT-Komitee aus Palästina und von uns voraussichtlich bis zum Jahresende zur Verfügung gestellt.

Die biblischen Texte in der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind Gaza, Hamas, Israel und Palästina Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird. Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christ*innen zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

Das Deutsche Komitee hofft, dass der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beiträgt, dass, gehalten durch das Band des Friedens, Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V. Stein, 21.10.2023

Frauen der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden laden Sie wieder herzlich ein zu einem Ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, den 1. März 2024 um 19 Uhr in der Evang. Kirche
(Unterer Gallenweilerweg 2, Heitersheim). Anschließend treffen wir uns zum Austausch und einem kleinen Imbiss im Gemeindesaal. Herzlich willkommen!

Uganda – Wir werden gebraucht!

Nach 4 Jahren Pause wegen Corona und den Folgen, konnte ich im November endlich wieder die Projekte in Fort Portal/Uganda besuchen, die wir von der Kirchengemeinde bzw. vom Weltladen unterstützen. Auch dort hat sich vieles ereignet und verändert. Der strenge Corona-Lockdown führte zu vermehrter Armut und wir hatten damals Geld geschickt, um für besonders arme Familien Lebensmittel zu kaufen. Inzwischen hat sich die Lage wieder gebessert, aber man kann überall noch die Folgen dieser Zeit sehen. Beispielsweise in leerstehenden Läden der Trading Centers (Handelszentren) überall im Land.

Doch es gibt auch Positives zu berichten: In Fort Portal hat die YAWE Foundation – die hauptsächlich von der Tiroler Organisation „Perspektive für Kinder“ unterstützt wird – einen Neubau begonnen, um mehr Platz für die Ausbildung von Jugendlichen zu haben. Im Altbau entstand neben der Bäckerei ein kleiner Laden, in dem die Produkte verkauft werden. Es ist geplant, dort auch noch einen Coffee-Shop einzurichten. Zusätzlich zur Schreinerei gibt es inzwischen einen Workshop für Metallarbeiten.

Die Krankenstation wurde erweitert zu einem Gesundheitszentrum der Kategorie III, das bedeutet erweiterte Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten.

Im Neubau konnte ich die neue Nähstube besuchen, wo Mädchen im Schneiderhandwerk ausgebildet werden. In einem 6-monatigen Kurs lernen sie dort die Grundbegriffe dieses Handwerks. Ein Raum für Computerkurse ist im Entstehen. Da werden noch Geräte benötigt und wir konnten inzwischen von einem Freund 500 € dafür als Spende erhalten.

Auch der Friseur-Salon soll dann dort im Gebäude neu eingerichtet werden. Also viele „Baustellen“ sind noch vorhanden, für die Geld benötigt wird.

Ein neues Projekt von CITA unterstützt nun der Weltladen. Bei meinem Besuch konnte ich an der Versammlung einer Jugendgruppe teilnehmen, die als „Spargruppe“ versucht, Einkommen schaffende Möglichkeiten zu finanzieren. Die Jugendarbeitslosigkeit in Uganda liegt bei 40 %. Dabei wurde die Möglichkeit diskutiert, einen Stuhlverleih zu begründen. Da in Uganda viele Feste in größerem Umfang gefeiert werden (Geburt, Verlobung, Hochzeit oder auch Trauerfeiern), die Familien aber nicht über die nötige Anzahl an Stühlen zur Verfügung haben, bietet sich hier eine Gelegenheit, durch den Verleih Einkommen zu erwirtschaften. Als Anschubfinanzierung hat der Weltladen 1000 € dafür bereitgestellt. Deshalb ist es besonders schade, dass unser gemeinsames Mittagessen wohl nicht mehr stattfinden wird, wenn sich keine Nachfolger für das Küchenteam finden. Mit dem Erlös des Essens konnten wir in den vergangenen Jahren regelmäßig Geld nach Uganda überweisen, um diese wichtigen Projekte zu unterstützen. Dringend nötig wäre dort auch die Fortführung des sogenannten „Outreach-Programms“ von der Organisation CITA, die wir auch schon unterstützt haben. Dabei geht es um Beratung junger Menschen, vor allem Mädchen, über die Gefahren durch Malaria und auch HIV. Vor allem, weil die Ansteckungsrate dieser Viruserkrankung wieder zunimmt. Zu diesen Angeboten kommen oft mehrere hundert Menschen, es wird auch geimpft und Malaria, bzw. HIV-Tests durchgeführt. Nun werden wir in Zukunft nur noch helfen können, wenn wir Spenden dafür bekommen. Umso mehr sind wir dankbar, dass vom Erlös des Handarbeitskreises unserer Gemeinde immer wieder Geld dafür bereitgestellt wird.
Auch gibt es inzwischen schon einige Sponsoren für die Unterstützung von Schulkindern aus bedürftigen Familien, bzw. Waisenkindern, für die das Schulgeld bezahlt wird. Da zwei davon inzwischen schon die Secondary School besuchen, was in der Regel nur als Heimschule möglich ist, teilen sich inzwischen mehrere „Pateneltern“ das Schulgeld für diese. Auch hier sind wir noch auf der Suche nach weitere Pateneltern.
Gerne werde ich Anfang März im Gemeindezentrum einmal einen ausführlichen Bericht über unsere Projekte in Uganda geben.

Allen Leserinnen und Lesern des Gemeindebriefes möchte ich noch ein gesegnetes Jahr 2024 wünschen! *Siegfried Kunz, im Januar 2024*

Uganda – Wir werden gebraucht!
Vortrag mit Fotos von der letzten Uganda Reise von Siegfried Kunz am **Donnerstag, den 14. März 2024** um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.
Herzliche Einladung!!

Evangelische Kirchengemeinden Heitersheim/ Eschbach und Gallenweiler
Unterer Gallenweilerweg 2, 79423 Heitersheim

☎: 07634 / 552043 ✉: heitersheim@kbz.ekiba.de;
Homepage: heitersheim.ekbh.de
Pfarrerin Heuberger ✉: barbara.heuberger@kbz.ekiba.de
☎: 07634-552045, mobil 0170-1510954

Sprechzeiten Pfarrerin Heuberger: jederzeit nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Pfarramtsbüro:
Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr,
Mittwoch von 15.00 – 17.30 Uhr

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Bankverbindung: Volksbank Breisgau Markgräflerland
Kirchengemeinde Heitersheim IBAN DE58 680 615 05 0000 239097
Kirchengemeinde Gallenweiler IBAN DE71 680 615 05 0000 256420

Impressum: v.i.S.d.P. und Redaktion: Pfarrerin Barbara Heuberger, Druck: Gemeindebriefdruckerei; Auflage: 1400 Exemplar, Diverse Fotos und Graphiken: Gemeindebriefdruckerei, bzw. N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de